

GESCHÄFTSBERICHT 2025

*Eine starke
Gemeinschaft
für die Region.*



**Raiffeisenbank
München-Nord eG**



Impressum

Vorstand	Peter Reischmann (Vorsitzender) Jürgen Kaltenbacher	
Aufsichtsrat	Johannes Past (Vorsitzender) Karl Reichlmayr (stv. Vorsitzender) Martin Angermeir Robert Augustin Georg Spiegl Peter Zimmermann	Unternehmer Metzgermeister Landwirt Bauunternehmer und Geschäftsführer Landwirt Unternehmer
Haupt- geschäftsstellen	Bezirksstraße 46, 85716 Unterschleißheim Lerchenauer Straße 331, 80995 München-Feldmoching Hauptstraße 32, 85778 Haimhausen	
Geschäftsstellen	Eversbuschstraße 105, 80999 München-Allach Schleißheimer Straße 427, 80935 München-Harthof Feldmochinger Straße 217 b, 80995 München-Fasanerie Lerchenauer Straße 206, 80935 München-Lerchenau Bunzlauer Straße 46, 80992 München-Moosach Ringstraße 15, 85386 Günzenhausen Ampertal 3, 85777 Unterbruck	
Versicherung	Versicherungsservice M-Nord GmbH, Hauptstraße 42, 85716 Unterschleißheim	
Immobilien	Immobilien M-Nord GmbH, Bezirksstraße 48, 85716 Unterschleißheim Immobilien M-Nord GmbH, Lerchenauer Straße 331, 80995 München-Feldmoching Immobilien M-Nord GmbH, Bunzlauer Straße 46, 80992 München-Moosach Immobilien M-Nord GmbH, Hauptstraße 32, 85778 Haimhausen Immobilienverwaltung M-Nord GmbH, Hauptstraße 32, 85778 Haimhausen	
SB-Stellen und Geldautomaten	Rathausplatz 2, 85716 Unterschleißheim Lindenstraße 17 d, 85716 Unterschleißheim Hauptstraße 42, 85716 Unterschleißheim Andreas-Danzer-Weg 1, 85716 Unterschleißheim Bürgerfeld 8, 85570 Markt Schwaben Berg-am-Laim-Straße 117, 81673 München	

Inhaltsverzeichnis

4	Wirtschaftliches Umfeld
5	Entwicklung Ihrer Bank
8	Mitgliederseite
9	Ein starker Arbeitgeber
10	Verantwortung für die Region
11	Gewinnsparen
12	Aktivitäten Ihrer Raiffeisenbank
14	Internationales Jahr der Genossenschaften
16	Bericht des Vorstands
19	Bericht des Aufsichtsrats
20	Jahresbilanz zum 31. Dezember 2025
22	Gewinn- und Verlustrechnung 2025
23	Wir nehmen Abschied

Wirtschaftliches Umfeld

Die Entwicklung der Wirtschaft in Deutschland

Anzeichen einer leichten Stabilisierung der Wirtschaft

Im Jahr 2025 konnte sich die deutsche Wirtschaft noch nicht aus der ausgeprägten Schwächephase der Vorjahre befreien. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung hat sich jedoch etwas gefestigt.

Globale und inländische Faktoren verhindern Konjunkturbelebung

Eine nachhaltige Konjunkturbelebung blieb erneut aus. Die Gemengelage aus hohen weltwirtschaftlichen Unsicherheiten, unter anderem verursacht durch die unberechenbare US-Handelspolitik und die anhaltenden inländischen Strukturprobleme dämpfte die Konjunktur.



Erneuerbare Energien sichern 2025 Wachstum, stabile Kosten und mehr Unabhängigkeit der deutschen Wirtschaft.

Rückläufige Anlageinvestitionen

Das Investitionsklima blieb trübe. Angesichts der niedrigen Kapazitätsauslastung in der Industrie, der strukturellen Standortschwächen sowie der enormen geo- und wirtschaftspolitischen Unsicherheiten wurde erneut weniger in Ausrüstungen investiert.

Unveränderte Inflationsrate

Nach den kräftigen Preissteigerungen in den Jahren 2021 bis 2023 hat sich die Preisentwicklung im Jahr 2025 weiter stabilisiert.

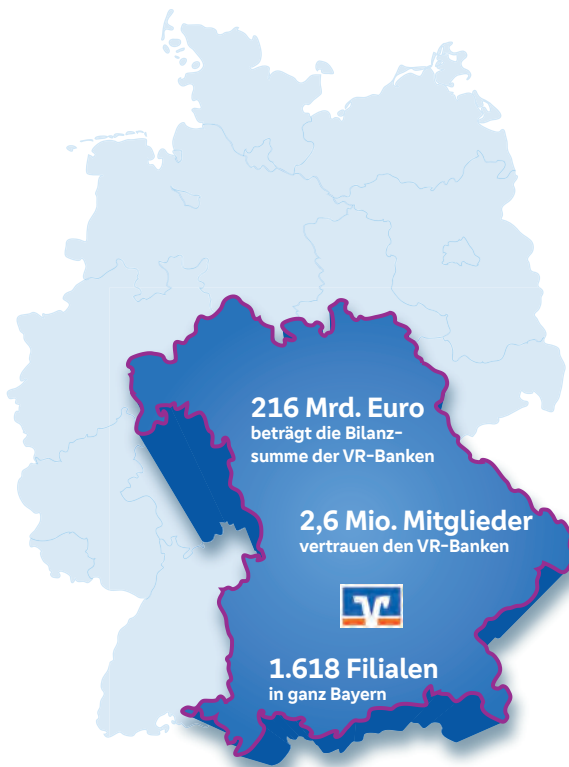
Die Entwicklung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Bayern

Erfolgreich in schwierigem Umfeld

Trotz geopolitischer Spannungen, Zollkonflikte und einer schwachen Konjunktur haben sich die 175 bayerischen Volks- und Raiffeisenbanken im Geschäftsjahr 2025 sehr erfolgreich behauptet. Die Bilanzsumme stieg auf 216,4 Milliarden Euro. Die Institute verfügen weiterhin über eine solide Eigenkapitalausstattung.

Wachstumstreiber privates Kreditgeschäft – Kundenanlagevermögen wächst stabil

Die Banken verzeichneten insbesondere bei ihrem Kreditvolumen ein deutliches Wachstumsplus. Dynamisch entwickelte sich dabei das Privatkundengeschäft, allen voran der Bereich der Wohnungsbaukredite. Das Kreditvolumen bei Firmenkunden stieg langsamer als im Vorjahr. Dies spiegelt die konjunkturelle Schwäche sowie die Zurückhaltung vieler Unternehmen wider.



Die Zahlen der VR-Banken in Bayern 2025 zeigen: Wir sind und bleiben solide aufgestellt für nachhaltiges Wachstum.

Die Entwicklung Ihrer Raiffeisenbank

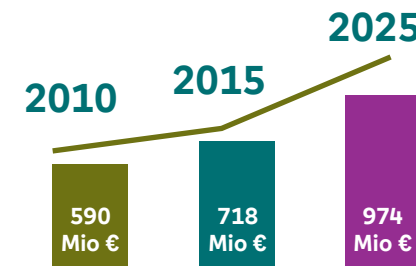
Ein
stetes
Wachstum

Raiffeisenbank München-Nord eG mit solidem Wachstum auf Kurs

Das Jahr 2025 war von wirtschafts- und geopolitischen Spannungen und schwacher Konjunktur bestimmt. Dennoch setzte die Raiffeisenbank München-Nord ihren steten Wachstumskurs in unsicheren Zeiten fort und blickt auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr zurück.

So steigerte die Traditionsbank aus dem Münchner Norden ihre Bilanzsumme auf 974 Mio. Euro, was einem Wachstum um 2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Mit diesem Ergebnis wurde die Prognose des Vorjahrs vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erfüllt. Wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen haben der Ausbau des Kundenanlagevermögens. Aber auch das Kredit- und Einlagengeschäft verzeichnen ein solides Wachstum.

Die Entwicklung der Bilanzsumme



Die Entwicklung der Bilanzsumme spiegelt das Vertrauen der Kunden in ihre Bank wieder.

Auch in puncto Kosteneffizienz fährt die Bank auf Erfolgskurs: Mit ihrer Cost-Income-Ratio (CIR) schneidet die Raiffeisenbank München-Nord um mehr als 5 Prozentpunkte besser ab als der Durchschnitt der bayerischen VR-Banken.

Wachstumstreiber Kundenanlagevermögen

Die professionelle Beratung der Raiffeisenbank München-Nord sowie die hohe Produktvielfalt überzeugte die Kundinnen und Kunden im Münchner Norden. So haben Privat- und Firmenkunden 1,3 Mrd. Euro der Bank anvertraut: Dies entspricht einem Zuwachs um 3 Prozent des betreuten Kundenvolumens im Vergleich zum Vorjahr.

Einlagengeschäft mit solidem Wachstum

Auch das Einlagengeschäft erfuhr im Geschäftsjahr 2025 ein solides Wachstum von rund 2 Prozent und übertraf damit die im Vorjahr formulierte Wachstumsprognose deutlich. Somit erhöhten sich die Einlagen der Kunden auf über 785 Mio. Euro.

Moderates Wachstum im Kreditgeschäft

Trotz schwacher Konjunktur verzeichnet die Raiffeisenbank München-Nord auch bei ihrer Kreditvergabe ein moderates Wachstum von 1,7 Prozent. Ein Kreditvolumen von 427 Mio. Euro hat die Bank an Privat- und Firmenkunden ausgereicht.

Weiterhin schützt die vorherrschende längere Zinsbindung die Kreditkunden vor Zinsänderungsrisiken und damit vor Unsicherheiten über die zukünftige Zins- und Tilgungsbelastung.

Auch in Zukunft setzt die Raiffeisenbank München-Nord auf eine relativ konservative Ausgestaltung der Kreditvergabe. Für alle erkennbaren Risiken in den Kreditengagements hat die Genossenschaftsbank im Münchner Norden die entsprechende Risikoversorge getroffen.

Die Entwicklung Ihrer Raiffeisenbank

Betriebsergebnis

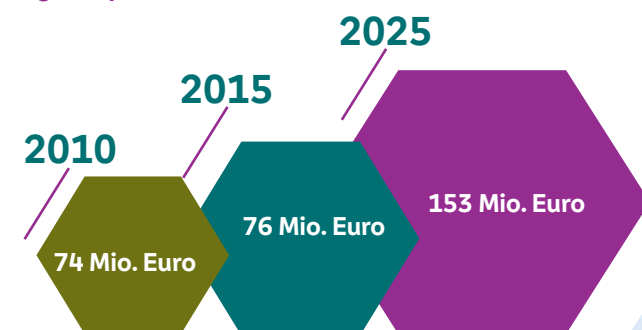
Auch 2025 erzielte die Raiffeisenbank München-Nord durch qualifizierte Beratung und Betreuung ihrer Mitglieder und Kunden ein zufriedenstellendes Gesamtbetriebsergebnis. Auch die Tochtergesellschaften trugen erfolgreich zu diesem Ergebnis bei.

Eigenkapital - stabil über dem Durchschnitt in Bayern

Die Raiffeisenbank München-Nord verfügt über eine sehr solide Eigenkapitalausstattung. Im Jahr 2025 verzeichnet die Bank einen Anstieg des Eigenkapitals von 4 Prozent.

Mit dieser starken Eigenkapitalausstattung kann die Traditionsbank im Münchner Norden die Kreditwünsche ihrer Privatkunden sowie Firmenkunden auch in Zukunft erfüllen. Die solide Eigenkapitalausstattung und -bildung zur Sicherstellung ausreichender Liquidität ist seit jeher der essentielle Grundpfeiler der stabilen Geschäftspolitik der Raiffeisenbank München-Nord, auf die die Kunden auch künftig vertrauensvoll zählen können.

Die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals



Die Raiffeisenbank München-Nord eG verfügt über ein starkes bilanzielles Eigenkapital.

Mitgliedschaft

Als Genossenschaftsbank gehören wir den Mitgliedern, die gleichzeitig unsere Kunden sind. Lokal verankert, überregional vernetzt, ihren Mitgliedern verpflichtet und demokratisch organisiert: Diese Merkmale kennzeichnen Genossenschaftsbanken wie die Raiffeisenbank München-Nord. Die Idee der Genossenschaft ist bis heute das Erfolgsmodell unserer starken Gemeinschaft.

FinanzGruppe – Finanzlösungen aus einer Hand

Mit den starken Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe ist die Raiffeisenbank München-Nord in der Lage, jedem der Mitglieder und Kunden eine Vielfalt an Finanzdienstleistungen und -produkten anzubieten – von der Finanzierung des Eigenheims über Kredite und Versicherungen bis hin zur Vermögensverwaltung.

Dabei wird die Bank von den Finanzpartnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken mit Expertenwissen unterstützt.

Die Bestandswerte der Kundendepots inkl. der Depots bei den verbundeigenen Investmentgesellschaften stiegen auf 274 Mio. Euro.

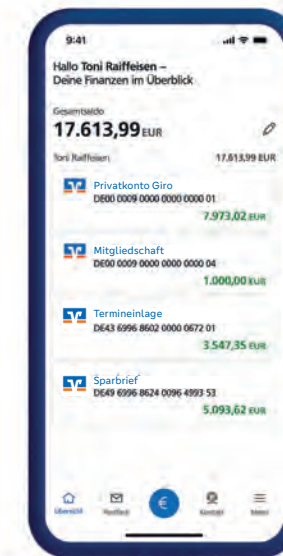
Die Entwicklung Ihrer Raiffeisenbank

Nähe zum Kunden als Bank vor Ort

Als Bank vor Ort bietet die Raiffeisenbank München-Nord ihren Kunden besten Beratungsservice. Die Kunden dürfen dabei auf die räumliche Nähe und das persönliche Gespräch mit ihren Beratern in allen Filialen der Traditionsbank im Münchner Norden vertrauen.

Investition in digitale Services geht weiter

Das Kundenverhalten ändert sich rasant, und dies betrifft nicht nur die junge Generation, die mit der digitalen Welt aufgewachsen ist. Das führt dazu, dass wir konsequent weiter in neue Digital-Angebote investieren. Dazu gehört z. B. unsere VR-BankingApp, deren Funktionen und Leistungen wir kontinuierlich erweitern.



Die VR Banking App ist als zentraler mobiler Zugangsweg bei den Kunden der Genossenschaftsbank fest etabliert.

Ausbau des VideoServices für noch mehr Erreichbarkeit

Auch das vorangetriebene VideoService-Angebot der Bank erfreut sich an regem Zulauf unter den Kunden. Bereits in fünf Geschäftsstellen können sich die Kunden und Mitglieder der Bank persönlich-digital mit den Mitarbeitern im KundenDienstleistungsCenter – auch außerhalb der Filialöffnungszeiten – verbinden lassen.



Der direkte Weg zu Ihrer Beraterin über unseren beliebten VideoService – auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Genossenschaftliche Identität als unerschütterliche Basis

In Zeiten geopolitischer Unsicherheiten und schwacher Weltkonjunktur bleibt die Raiffeisenbank München-Nord ein verlässlicher und robuster Finanzierungspartner der Menschen und Unternehmen aus der Region. Der stete und nachhaltige Wachstumskurs, den die Raiffeisenbank München-Nord eG auch für das Jahr 2025 bilanzieren kann, ist ein erneuter Vertrauensbeweis für die Mitglieder und Kunden in ihre regionale Bank vor Ort.

Gleichzeitig investiert die Genossenschaftsbank in digitale Services, um den Alltag der Kunden weiter zu erleichtern. Dabei bleibt die genossenschaftliche Identität als regionales und mitgliederorientiertes Kreditinstitut stets die unerschütterliche Basis sämtlicher Veränderungen.

Die Zahlen in Kürze

974 Mio. Euro beträgt die Bilanzsumme der Bank.

1,3 Mrd. Euro haben Privat- und Firmenkunden der Bank anvertraut.

427 Mio. Euro wurden an Krediten ausgereicht.

274 Mio. Euro Kundendepots inkl. Depots bei Verbundpartnern.

15,72 Prozent Eigenkapitalquote.

Unsere Mitglieder

Danke
für die Treue und
Verbundenheit.

Feierliche Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft – ganz im Sinne Raiffeisens

Die Mitgliedschaft ist das herausragende Alleinstellungsmerkmal von Genossenschaftsbanken: Die damit verbundene demokratische Mitbestimmung und Mitgestaltung ist fest in den Prinzipien der genossenschaftlichen Idee verankert.

Für ein Mitglied darf es eine Frage der Haltung sein, dazu beizutragen, in Mitverantwortung für die Region zu gehen. Knapp 8.800 Mitglieder zählt die Raiffeisenbank München-Nord.

Eine besondere Bedeutung kommt dabei der langjährigen Treue vieler Mitglieder zu, weswegen es für die Bank zur Tradition gehört, ihre Jubilare jedes Jahr zu ehren.

Während der feierlichen Zusammenkunft im Juli im Feldmochinger Hof überreichten der Aufsichtsratsvorsitzende Johannes Past und Vorstand Jürgen Kaltenbacher den Jubilaren eine Urkunde zur Ehrung dieser einzigartigen Treue.



Aufsichtsratsvorsitzender Johannes Past und Vorstand Jürgen Kaltenbacher überreichten in feierlicher Atmosphäre den Jubilaren ihre Urkunde und dankten für ihre 50-jährige Treue.

Jetzt Mitglied werden!



... und interessante Vorteile und Prämien genießen.

Mitgliedschaft lohnt sich

Dass gemeinschaftliches Handeln auch wirtschaftlich erfolgreich sein kann, beweist die Raiffeisenbank München-Nord ihren Mitgliedern Jahr für Jahr.

Als Teilhaber der Bank erhalten die Mitglieder nicht nur attraktive Konditionen, sondern auch eine Dividende, die jedes Jahr auf die Genossenschaftsanteile gezahlt wird.

Für 2025 schlägt der Vorstand und Aufsichtsrat erneut eine Dividende von 3,5 Prozent vor – eine hohe Dividende, verglichen mit dem Durchschnitt der deutschen Genossenschaftsbanken.

Ein starker Arbeitgeber vor Ort

Regensburg lockt zum Betriebsausflug

Das malerisch an der Donau gelegene Regensburg, das mit seiner gut erhaltenen mittelalterlichen Altstadt zum UNESCO-Welterbe zählt, war das Ziel des Betriebsausfluges der über 100 Mitarbeiter der Bank. Mit Neugier und viel guter Laune wurden die Sehenswürdigkeiten erkundet.



Die Belegschaft an der Donau bei der Stadtführung in Regensburg.

Willkommen in der Raiffeisen-Familie

Sophie Brückl und Philip Otzelberger gehen bei der Traditionsbank als Auszubildende an den Start. Herzlich Willkommen!



Die Ausbildungsbeauftragte Monika Dreischl und Vorstand Jürgen Kaltenbacher begrüßen den Neuzugang persönlich.

Herzlichen Glückwunsch

Die Azubis Andreas Treffer und Alexander Singer haben ihre Ausbildung mit Bravour bestanden. Als festangestellte Mitarbeiter bereichern sie das Team der Raiffeisenbank München-Nord.

Ehrung unserer Jubilare

Die Raiffeisenbank München-Nord ehrte ihre Mitarbeiter-Jubilare: Mit treuen Betriebszugehörigkeiten von 10, 25, 35, 40 oder 45 Jahren und ihrem unermüdlichen Einsatz trugen sie wesentlich zum Erfolg der Bank bei.



V.l.: Personalleiterin Sigrid Mittermair und Vorstandsvorsitzender Peter Reischmann mit den Jubilaren Philip Döbler, Lydia Reinhart, Christiane Schmid, Dominik Bodem, Franziska Berger, Doris Eisele, Melanie Barth und Vorstand Jürgen Kaltenbacher

Vom Bachelor-Studenten zum Bereichsleiter

Einen beeindruckenden Karrierestart hat Andi Manhart bei der Bank hingelegt: Angefangen im Jahr 2020 mit einem Bachelor-Studium zum Business Administrator hat er erfolgreich seine Abschlussprüfungen zum Diplom Bankbetriebswirt (ADG) sowie Master of Science & Risk Management bestanden.



Vorstand Jürgen Kaltenbacher und Personalleiterin Sigrid Mittermair gratulieren dem Absolventen.

Unsere Verantwortung für die Region

Förderung der Heimat seit über 130 Jahren

Die Förderung der heimatlichen Region ist seit über 130 Jahren oberstes Gebot der Raiffeisenbank. Soziale, karitative und gemeinnützige Einrichtungen und Organisationen werden bei ihrer Arbeit unterstützt. Zahlreiche Spendenaktionen, wie etwa die „Spendengala“ oder „Wir spenden für ein Kinderlächeln“ haben sich dabei als geschätzte Tradition in den Herzen der Menschen verankert. In der Region profitieren davon Kindergärten, Schulen, Feuerwehren, Sportvereine, Musikgruppen, Schulen, Kirchen und viele mehr.

Spendengala – 39.000 Euro für 39 Vereine aus der Region

2025 präsentierte die Raiffeisenbank ihre bislang größte Spendengala: 200 Vertreter von Sport- und Schützenvereinen sowie Faschingsgarden fanden sich im Tagungszentrum in Haimhausen zusammen, um einen Abend der Wertschätzung und Gemeinschaft zu erleben. Bankvorstand Jürgen Kaltenbacher bedankte sich insbesondere bei den anwesenden Ehrenamtlichen für ihre wertvolle Arbeit in der Region: „Ihr Einsatz macht den Münchner Norden so lebenswert.“ Für seine Ankündigung, an jeden anwesenden Verein eine Spende in Höhe von jeweils 1.000 Euro zu vergeben, erntete er langanhaltenden Applaus. „Wir wissen, dass das Geld bei Ihnen in guten Händen ist und Sie damit die Förderung des Sports weiter vorantreiben“, bestärkte Kaltenbacher die Spendenvergabe von gesamt 39.000 Euro an diesem Abend.



Strahlende Gesichter bei der Spendengala im Tagungszentrum Haimhausen: Vorstand Jürgen Kaltenbacher überreichte gesamt 39.000 Euro an 39 Vereine

Unser soziales Engagement im Überblick:

219.000 Euro für Ihre Region im Münchner Norden.

Spenden: 59 TEuro

Stiftung: 115 TEuro

Sponsoring: 45 TEuro

Gewinnsparen

Tue Gutes – mit dem Gewinnsparen

Doch nicht nur die beeindruckende Spendensumme für die Spendengala 2025 stammt aus dem Gewinnspartopf. Auch im Rahmen der Aktion „Wir spenden für ein Kinderlächeln“ konnten insgesamt 16.500 Euro an 22 Kindereinrichtungen in der Region überreicht werden.

Wie das geht? Von jedem gekauften Gewinnsparlos gehen 25 Cent an soziale und gemeinnützige Zwecke in der Region. Auf diese Weise sind im gesamten Münchner Norden 104.000 Euro an Spenden genau dort verteilt worden, wo sie am dringlichsten gebraucht werden.

Sparen mit Gewinnaussicht

Mit dem Gewinnsparen tun sich Kunden aber auch in eigener Sache etwas Gutes: Kunden, die ein Gewinnsparlos von 5 Euro kaufen, sparen 4 Euro an und halten pro Los 1 Euro als Spieleinsatz, mit dem sie an monatlichen Verlosungen teilnehmen.

Die Raiffeisenbank München-Nord konnte bei den monatlichen Verlosungen Traumgewinne, wie einen Cupra, ein Cube-Bike oder ein Apple-Set an glückliche Kunden übergeben.



Viel Freude bei der Aktion „Wir spenden für ein Kinderlächeln“: Vorstand Jürgen Kaltenbacher überreichte gesamt 16.500 Euro an 22 Kindereinrichtungen.



Ein echter Volltreffer

Ein Gewinnsparlos, das zum Gewinner macht: Glückliche Kundin bei der Übergabe eines Cupras in der Autostadt Wolfsburg.

Die ausgegebenen Gewinne an unsere Gewinnsparer 2025:

Cupra e-hybrid:	1 x 50.000	=	50.675 €
Cube-Bike:	1 x 5.500	=	5.500 €
Apple-Set:	2 x 2.250	=	4.500 €
Island-Reise:	1 x 5.000	=	5.000 €
10.000 €:	1 x 10.000	=	10.000 €
1.000 €:	7 x 1.000	=	7.000 €
500 €:	46 x 500	=	23.000 €
250 €:	35 x 250	=	8.750 €
100 €:	44 x 100	=	4.400 €
10 €:	431 x 10	=	4.310 €
3 €:	43.542 x 3	=	130.626 €

253.761 €

Die Bilanz unserer Gewinnsparer 2025:

104 TEuro Spenden

Diese Summe floss für gemeinnützige Zwecke in die Region München-Nord.

254 TEuro Gewinne

Geld- und Sachpreise in dieser Höhe haben wir an unsere Kunden ausgegeben bzw. ausbezahlt.

1,74 Mio Euro Sparen

Der Sparanteil von 4 Euro pro Los ging am Ende des Jahres auf die Sparkonten unserer Kunden.

Aktivitäten Ihrer Raiffeisenbank

5. Jubiläum – Raiffeisen Spendenlauf zu Gunsten der DKMS

1.250 Euro Spendengeld erliefen sich 20 hochmotivierte Mitarbeiter der Raiffeisenbank München-Nord bei ihrem jährlichen Spendenlauf. Seit Start der Charity-Aktion vor fünf Jahren haben die Läufer-Teams der Bank auf diese Weise knapp 6.000 Euro an Spenden für die DKMS in ihrem Kampf gegen Blutkrebs gesammelt. Sie alle einte das Ziel, gemeinsam etwas für einen guten Zweck zu tun.



Das Läufer-Team zeigte den starken Zusammenhalt des Hauses in seinem Einsatz für den guten Zweck.

Buntes Treiben auf dem Lohhofer Jahrmarkt

Als Bank vor Ort war die Raiffeisenbank München-Nord auch beim traditionellen Frühjahrs- und Herbstmarkt wieder dabei. Mit seinen leuchtenden Heliumballons war der Stand ein Publikumsmagnet und die beliebte Hüpfburg ließ alle Kinderherzen höherschlagen. Für die Kinder hatte sich die Bank noch eine besonders bunte Überraschung ausgedacht: Die Kleinen konnten Sparschweine bemalen und als treuen Begleiter mit nach Hause nehmen.



Unsere Hüpfburg war der Publikumsmagnet des Lohhofer Jahrmarkts



Traditionsbank trifft auf Traditionsverein: Die Raiffeisenbank München-Nord und die Riadastoana als Partner des 91. Isargaufests.

Isargaufest – nach über 30 Jahren wieder in München

Das war schon ein ganz besonderes Spektakel im Jahr 2025: Zum ersten Mal seit 31 Jahren war es dem Heimat- und Trachtenverein „Riadastoana“ gelungen, das traditionelle Isargaufest endlich wieder nach München zu holen.

Grund genug für die Raiffeisenbank München-Nord den „Riadastoana“ als Partner bei der Ausrichtung zur Seite zu stehen.

Mit einer großzügigen Spende von rund 10.000 Euro und einem eigenen Raiffeisen-Stand mit buntem Programm für Kinder trug die Traditionsbank aus dem Münchner Norden wesentlich zu dem Gelingen bei.

55. Internationaler Jugendmalwettbewerb – Ben aus Oberschleißheim holt Bundessieg

Der Jugendmalwettbewerb 2025 stellt im Engagement der Raiffeisenbank München-Nord etwas Besonderes dar. Zum ersten Mal wurde ein Teilnehmer aus unserem Geschäftsgebiet zum Bundessieger in seiner Altersklasse gekürt: der 13-jährige Ben aus Oberschleißheim.

Die Attraktion: Ben gewann als erster blinder Teilnehmer in der Historie des Wettbewerbs. Die Bundesjury überzeugte das feine Gespür für Form, Material und Ästhetik.

Und die Konkurrenz war enorm: Bundesweit beteiligten sich über 230.000 Kinder und Jugendliche am Malwettbewerb jugend creativ zum diesjährigen Thema „Echt digital“. Allein im Münchner Norden verzeichnete die Raiffeisenbank insgesamt 1256 Einreichungen. Die besten Beiträge wurden an die Bundesjury weitergeleitet.

Und Bens Reise ging weiter: Alle Bundessieger verbrachten eine Woche in der Bundespreisträgerakademie. In Werkstätten arbeiteten die Preisträgerinnen und Preisträger gemeinsam mit professionellen Künstlern, um ihre gestalterischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.



Bens Beitrag „Kein Handy im Unterricht“ überzeugte die Bundesjury. „Das Werk beeindruckt durch seine stille Präsenz. Es schreit nicht – es flüstert. Gerade in seiner Zurückhaltung entfaltet es eine starke Wirkung. Ben zeigt eine vertraute Unterrichtssituation, reduziert in Form und Farbe, aber klar in der Aussage“, so Bundesjurorin Anika Preissler.

230.000
Beiträge wurden
bundesweit
eingereicht.

1.256
Schüler aus der
Region
beteiligten
sich.

Ben (13)
holt den
Bundessieg



Bundessieger Ben mit Bankvorstand Jürgen Kaltenbacher vor seinem Kunstwerk "Kein Handy im Unterricht" im Unterricht"



Ben mit allen Bundessiegern bei der Preisverleihung.

2025 - Internationales Jahr der Genossenschaften

Genossenschaften bauen eine bessere Welt

Das Jahr 2025 wurde von den Vereinten Nationen (UN) zum „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ ausgerufen. Das Motto lautete „Genossenschaften bauen eine bessere Welt“ und es sollte die Bedeutung von Genossenschaften für die nachhaltige Entwicklung und den sozialen Wandel hervorheben. Genossenschaften spielen eine entscheidende Rolle bei der Bekämpfung von Armut, Hunger und sozialer Ausgrenzung sowie bei der Förderung von Bildung und Teilhabe. Sie bieten eine Plattform für Mitbestimmung und Mitgestaltung und fördern regionales Unternehmertum. Die Genossenschaften sind ein zentraler Bestandteil der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in vielen Ländern.

Die überragende Bedeutung von Genossenschaften auch für Deutschland

Mit 20 Millionen Mitgliedern und rund einer Million Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind die nahezu 7.000 Genossenschaften in Deutschland ein bedeutender Teil der Wirtschaft und Gesellschaft. Allein die Genossenschaftsbanken zählen aktuell über 30 Millionen Kunden, von denen knapp 18 Millionen zugleich Mitglieder, also Teilhaber ihrer Bank sind. "Die Kreditgenossenschaften in Deutschland sind lokal verankert, überregional vernetzt, ihren Mitgliedern verpflichtet und demokratisch organisiert. Und sie haben einen klaren Auftrag: die Förderung ihrer Mitglieder", erklärt Marija Kolak, Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Die Interessen der Mitglieder, so Kolak, rangieren vor der Gewinnmaximierung.

Als Mitglied über die Ausrichtung der Genossenschaftsbank mitbestimmen

Als regional ausgerichtete und genossenschaftlich organisierte Institute stehen die Genossenschaftsbanken für eine besondere Nähe und enge Verbindung zu den Menschen in der Region. Mit der genossenschaftlichen Mitgliedschaft setzen sie auf Mitbestimmung und Mitgestaltung. Als Mitglied kann man über die Ausrichtung der Bank mitbestimmen und erhält Jahr für Jahr für die Anteile an der Bank eine oft ansehnliche Dividende. Die Mitgliedschaft ist das Alleinstellungsmerkmal von Genossenschaftsbanken: Es macht sie zu offenen Gemeinschaften, bei denen das Miteinander eine herausragende Rolle einnimmt.

Die Raiffeisenbank München-Nord unterstützte das Internationale Jahr der Genossenschaften 2025.



Internationales Jahr der Genossenschaften

Am 19. Juni 2024 erklärte die UN-Generalversammlung das Jahr 2025 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften - unter dem Motto „Genossenschaften bauen eine bessere Welt“. (Bild: UN-Generalsekretär António Guterres)

Jahr der Genossenschaften - unter dem Motto „Genossenschaften bauen eine bessere Welt“. (Bild: UN-Generalsekretär António Guterres)



Schülerausstellung in der Raiffeisen-Galerie

Raiffeisens Vermächtnis -

„Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“

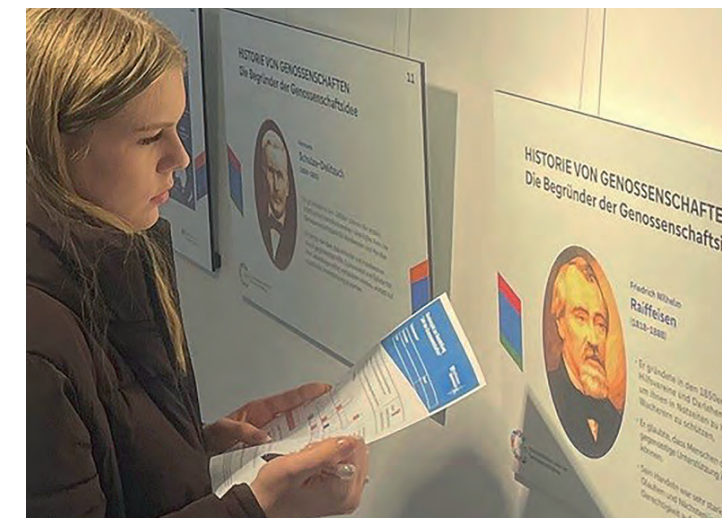
Mit seiner bekannten Botschaft entwickelte der deutsche Sozialreformer Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818-1888) einst die Idee der Genossenschaften, die seither weltweit Einfluss genommen hat. Er erkannte, dass Solidarität und gemeinschaftliches Handeln entscheidend sind, um Herausforderungen zu bewältigen, die Einzelne nicht alleine meistern können.

Eine Ausstellung, die Schulklassen für Genossenschaften begeistert

Anlässlich des Internationalen Jahres der Genossenschaften initiierte die Raiffeisenbank München-Nord eine eindrucksvolle Ausstellung: Sie lud Schulklassen aus Unterschleißheim dazu ein, mehr über Raiffeisens Prinzipien und ihr Wirken weltweit zu erfahren. Hierbei lernten die Schüler auf spielerische und verständliche Art und Weise, dass gemeinschaftliches Handeln sowohl sozial als auch wirtschaftlich erfolgreich sein kann.

Eine rundum gelungene Veranstaltung

Am Ende hatten die Schüler die Möglichkeit, ihr erworbenes Wissen in einem Kreuzworträtsel zu überprüfen. Für die Gewinner lockten attraktive Preise. Letztendlich freuten sich alle über eine gelungene Veranstaltung, denn das Ziel, die Schaffung einer positiven Assoziation junger Menschen für die genossenschaftliche Idee ist gelungen.



Spannende Einblicke zum Thema Genossenschaften:

Warum sind Genossenschaften gut für unsere Gesellschaft?

staunen, lernen...

4 Klassen
100 Schüler

...und gewinnen



Rund 100 Schüler zeigten sich neugierig und offen für die genossenschaftliche Idee bei der Ausstellung in der Raiffeisen-Galerie.

Bericht des Vorstands

Liebe Mitglieder und Kunden,
sehr geehrte Geschäftspartner
und Freunde,

im Jahr 2025 konnte sich die deutsche Wirtschaft trotz erster Anzeichen der Stabilisation noch nicht aus der Schwächephase der Vorjahre befreien. Eine nachhaltige Konjunkturbelebung blieb vor dem Hintergrund anhaltender geopolitischer Unsicherheiten erneut aus. Die deutsche Wirtschaft verzeichnete ein Wachstum von 0,2 Prozent.

Selbst in diesen herausfordernden Zeiten haben wir, die Raiffeisenbank München-Nord, konstant eine starke Kapitalbasis aufgebaut, mit der wir deutlich über dem Durchschnitt der bayerischen Volks- und Raiffeisenbanken rangieren. Auf dieser soliden Grundlage können wir unternehmerische Investitionen in Infrastruktur, Digitalisierung und Nachhaltigkeit finanzieren und Risiken absichern.

Auch in Zukunft gehen wir den erfolgreich eingeschlagenen Weg der Digitalisierung weiter, um den modernen Nutzungsgewohnheiten unserer Kunden gerecht zu werden. Als Bank vor Ort leben wir den Anspruch am Puls unserer Kunden zu sein: sei es persönlich beratend in der Filiale oder mit erweiterter Erreichbarkeit durch den steten Ausbau des bankeigenen KundenDienstleistungsCenters bis hin zu persönlich-digitalen Zugangswegen durch das vorangetriebene VideoService-Angebot der Bank.

Der Erfolg gibt uns Recht: Immer mehr Kunden nutzen das ausgebaute Video-Terminal-Netz in fünf Geschäftsstellen, um außerhalb der Filialöffnungszeiten persönlich mit einem Mitarbeiter aus der Bank zu sprechen.

Mit diesem hybriden Ansatz in der Bankberatung folgen wir vorrangig dem obersten Gebot unserer genossenschaftlichen Kundenberatung: "Das Wichtigste ist der Kunde und seine Bedürfnisse."

Dabei haben wir die Verpflichtung für unsere Mitglieder ebenfalls stets fest im Blick: Bei allen nachhaltig getätigten Investitionen fahren wir in puncto Kosteneffizienz auf vollem Erfolgskurs – wir rangieren auch hier weit über dem Durchschnitt der Volks- und Raiffeisenbanken in Bayern.

Tochtergesellschaften

Am 31. Dezember 2025 agieren unter dem Dach der Raiffeisenbank München-Nord eG vier Tochtergesellschaften.

Kostensituation

Mit ihrer Cost-Income-Ratio (CIR) schneidet die Raiffeisenbank München-Nord um mehr als 5 Prozentpunkte besser ab als der Durchschnitt der bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken.

Eigenkapital

Das zur Verfügung stehende bilanzielle Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

Geschäftsguthaben der Mitglieder	5.909 TEUR
Rücklagen insgesamt	71.096 TEUR
Fonds für allgemeine Bankrisiken	75.900 TEUR
Bilanzielles Eigenkapital	152.905 TEUR

Das entspricht 15,69 Prozent der Bilanzsumme. Die Bank verfügt damit über eine solide und angemessene Eigenkapitalausstattung. Mit unserer Gesamtkapitalquote von 19,83 Prozent erfüllen wir die gesetzlich geforderte Eigenkapitalquote deutlich und rangieren über dem Durchschnitt der Volks- und Raiffeisenbanken in Bayern.

Bericht des Vorstands

Attraktive Dividende

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben beschlossen, unseren Vertreterinnen und Vertretern die Zahlung einer Bardividende in Höhe von 3,5 Prozent auf die einbezahlten Geschäftsguthaben vorzuschlagen: eine hohe Dividende, verglichen mit dem Durchschnitt der deutschen Genossenschaftsbanken.

Verbesserung der Vermögenslage

Mit dem Betriebsergebnis sind wir zufrieden.

Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Bei der Bemessung von Wertberichtigungen und Rückstellungen ist allen erkennbaren Risiken Rechnung getragen worden.

Kundenforderungen

Unsere gesamten Kundenforderungen haben ein Volumen von 427 Millionen Euro. Unter den Stammkunden im Bereich des Firmenkundengeschäfts machen Branchen, wie Baugewerbe und Bauträgergesellschaften, den größten Anteil aus. Die Größenklassengliederung ist ausgewogen. Im Neugeschäft konnte jedem vertretbaren Kreditanliegen entsprochen werden. Wachstumstreiber war erneut die Förderung und Finanzierung des Wohnungsbaus. Zunehmend in den Fokus rückten Investitionen in eine nachhaltige Energie-Infrastruktur der Region. Investitionen, etwa in Strom- und Wasserversorgung sowie Geothermi-Netze, sind dabei im Trend.

Finanz- und Liquiditätslage

Die Zahlungsfähigkeit der Bank war im Geschäftsjahr 2025 zu jeder Zeit gewährleistet. Sowohl die Mindestreservebestimmungen als auch die Liquiditätskennziffer (LCR) des europäischen Bankenaufsichtsrechts wurden jederzeit eingehalten und bieten ausreichend Freiraum für die Ausweitung des Bankgeschäfts im Rahmen der strategischen Planung.

Der Raiffeisenbank München-Nord stehen zudem bei Bedarf konstant ausreichend Refinanzierungsmöglichkeiten im genossenschaftlichen Finanzverbund zur Verfügung.

Zusammenfassende Beurteilung der Lage und der Risiken der künftigen Entwicklung

Trotz zunehmender Regulatorik und niedrigem Zinsniveau erwarten wir eine angemessene Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und die permanente Einhaltung der Anforderungen an das Eigenkapital und die Liquidität.

Mitgliedschaft in der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (BVR)

Das Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden in die Sicherheit ihrer Einlagen ist ein hohes Gut. Die Bank ist der BVR Institutssicherung GmbH und der freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen. Wir bieten unseren Mitgliedern und Kunden mit der genossenschaftlichen Instituts- und Einlagensicherung Sicherheit und Stabilität.

Bericht des Vorstands

Vorschlag für die Gewinnverwendung

Der Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:

3,5 % Dividende	202.040 EUR
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	200.000 EUR
Einstellung in andere Ergebnisrücklagen	291.538 EUR
Insgesamt	693.578 EUR

Für den Ausblick auf das Geschäftsjahr 2026 geben wir uns verhalten zuversichtlich:

Zum Ende des Geschäftsjahrs 2025 zog die Konjunktur spürbar an. Nach drei schwachen Jahren befindet sich die deutsche Wirtschaft wieder auf Erholungskurs. Im Jahr 2026 dürfte sich der Aufschwung weiter festigen, welcher wesentlich von der Binnenwirtschaft getragen wird. Der Außenhandel hingegen bleibt angesichts sinkender Wettbewerbsfähigkeit und globaler Unsicherheit schwach. Die Staatsinvestitionen ziehen allmählich an. Auch der private Verbrauch profitiert vom robusten Arbeitsmarkt. Somit dürfte für 2026 ein Wachstum der deutschen Wirtschaft von 1,0 Prozent zu erwarten sein.

Unabhängig von den nach wie vor bestehenden Herausforderungen haben die Genossenschaftsbanken eine solide Kapitalbasis, um Investitionen in Infrastruktur, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu finanzieren und Risiken abzusichern.

Die Stärken der Raiffeisenbank München-Nord eG waren seit jeher und bleiben auch in der Zukunft ihr genossenschaftlicher Wertekodex und damit verbunden, ihre tiefe Verankerung zu den Menschen und Unternehmen in der Region sowie die Nähe zu ihren Mitgliedern und Kunden.

Unsere Mitglieder und Kunden schätzen unsere solide und nachhaltige Geschäftspolitik sowie Integrität. Sie bilden das Fundament für eine vertrauensvolle und langlebige Geschäftsbeziehung. Wir danken unseren Kunden für das in uns gesetzte Vertrauen: Wir werden Alles dafür tun, es immer wieder aufs Neue zu gewinnen.

Herzlichen Dank

Unseren aufrichtigen Dank und unsere große Wertschätzung möchten wir unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern aussprechen – für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und ihre oftmals langjährige Treue, die der Schlüssel zu unserem gemeinsamen Erfolg sind. Anerkennung und Respekt gebühren den Mitgliedern des Aufsichtsrats für die jederzeit vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit. Dankbar sind wir unserem Betriebsrat für das, was wir gemeinsam im Interesse unserer Beschäftigten erreicht haben. Danken möchten wir unseren Mitarbeitern, die als Teil der Raiffeisenbank-Familie mit ihrer hohen Motivation und Leistungsbereitschaft wesentlich zu unserem Wachstum beigetragen haben.

Dabei wird der vor 200 Jahren formulierte Leitsatz von Friedrich Wilhelm Raiffeisen auch heute noch von uns Allen gelebt:

„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.“

Unterschleißheim, Juni 2026
Der Vorstand


P. Reischmann


J. Kaltenbacher

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Mitglieder und Kunden,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2025 seine Aufgaben gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, der Satzung sowie der Geschäftsordnung erneut gewissenhaft und verantwortungsvoll wahrgenommen. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig und ausführlich über die Entwicklung des Unternehmens sowie über die Liquiditäts-, Ertrags- und Risikosituation. Zusätzlich standen der Vorsitzende des Aufsichtsrats und sein Stellvertreter auch außerhalb der regulären Sitzungen in einem kontinuierlichen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Zuge der Berichterstattung des Vorstands zum Geschäftsjahr 2025 hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung erklärt. Alle Beschlüsse wurden unter Beachtung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorgaben gefasst. Der Jahresabschluss, der Lagebericht sowie der Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses wurden eingehend geprüft und vom Aufsichtsrat gebilligt. Der Vorschlag zur Gewinnverwendung unter Einbeziehung des Gewinnvortrags entspricht den Bestimmungen der Satzung. Der Aufsichtsrat stimmt dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 zu und genehmigt diesen.

Der Vertreterversammlung wird empfohlen, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2025 festzustellen und der vorgeschlagenen Verwendung des Jahresüberschusses zuzustimmen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2025 durch den Genossenschaftsverband Bayern e.V. verlief ohne Beanstandungen. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Auch der unabhängige Prüfungsverband bestätigte eine ordnungsgemäße Geschäftsführung sowie die sachgerechte Wahrnehmung der Kontrollaufgaben durch den Aufsichtsrat.

Abschließend bedankt sich der Aufsichtsrat bei den Mitgliedern des Vorstands sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank für ihren engagierten Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr. Ebenso gilt der Dank den Mitgliedern und Kunden der Raiffeisenbank München-Nord eG für ihr Vertrauen und ihre langjährige Verbundenheit.



J. Past

**Danke für
Ihr Vertrauen**



Johannes Past
Vorsitzender des
Aufsichtsrats

"Vielen Dank an die Kunden und Mitglieder der Raiffeisenbank München-Nord eG für Ihr Vertrauen."

"Ich werde mich auch weiterhin gerne mit aller Kraft für die Belange der Bank einsetzen."

Die Jahresbilanz zum 31.12.2025

AKTIVA

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			5 711 494,27		6 550
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			5 017 274,46		3 282
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	5 017 274,46				(3 282)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	10 728 768,73	-
2. Schultitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schultitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar			-		(-)
b) Wechsel			-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			35 939 156,00		49 701
b) andere Forderungen			6 031 022,33	41 970 178,33	6 031
4. Forderungen an Kunden				426 874 194,43	419 804
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert			293 447 802,54		(281 690)
Kommunalkredite			26 776 886,24		(22 007)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten			-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank			-		(-)
ab) von anderen Emittenten			-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank			-		(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten			54 527 718,49		54 650
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank			54 527 718,49		(54 650)
bb) von anderen Emittenten			393 094 457,30	447 622 175,79	368 586
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank			131 567 092,03		(107 293)
c) eigene Schuldverschreibungen			-	447 622 175,79	-
Nennbetrag			-		(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				-	-
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			4 877 837,05		4 878
darunter: an Kreditinstituten			311 022,95		(311)
an Finanzdienstleistungsinstituten			-		(-)
an Wertpapierinstituten			-		(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			18 050,00	4 895 887,05	18
darunter: bei Kreditgenossenschaften			7 000,00		(7)
bei Finanzdienstleistungsinstituten			-		(-)
bei Wertpapierinstituten			-		(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				16 805 227,46	16 805
darunter: an Kreditinstituten			-		(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten			-		(-)
an Wertpapierinstituten			-		(-)
9. Treuhandvermögen				250 000,04	321
darunter: Treuhandkredite			250 000,04		(321)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			7 153,00		17
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) Geleistete Anzahlungen			-	7 153,00	-
12. Sachanlagen				22 199 595,62	21 222
13. Sonstige Vermögensgegenstände				2 806 805,00	3 013
14. Rechnungsabgrenzungsposten				214 807,41	242
15. Aktive latente Steuern				-	-
Summe der Aktiva				974 374 792,86	955 120

PASSIVA

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			-		44
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			20 843 121,28	20 843 121,28	24 026
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten			143 793 390,18		135 023
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten			5 543 118,12	149 336 508,30	17 251
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig			475 357 353,00		506 210
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			160 311 134,52	635 668 487,52	111 418
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			-		-
b) andere verbrieft Verbindlichkeiten			-	-	-
darunter: Geldmarktpapiere			-		(-)
eigene Akzepte und Solawechsel			-		(-)
im Umlauf			-		(-)
4. Treuhandverbindlichkeiten				250 000,04	321
darunter: Treuhandkredite			250 000,04		(321)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1 953 954,94	2 213
6. Rechnungsabgrenzungsposten				81 613,22	85
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			4 532 007,00		4 473
b) Steuerrückstellungen			6 102 922,00		4 077
c) andere Rückstellungen			2 007 528,97	12 642 457,97	2 118
8. Nachrangige Verbindlichkeiten				-	-
9. Genussrechtskapital				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig			-		(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				75 900 000,00	71 900
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB			-		(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			5 909 088,07		5 962
b) Kapitalrücklage			-		-
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage			23 350 000,00		22 500
cb) andere Ergebnismrücklagen			47 745 983,01		46 849
cc) Bilanzgewinn			-	71 095 983,01	-
				693 578,51	650
Summe der Passiva				974 374 792,86	955 120
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			24 838 376,26		35 094
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	24 838 376,26	-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			33 312 878,73	33 312 878,73	11 408
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften			-		(-)

Die Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2025

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		13 714 641,74			13 655
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		14 607 382,13	28 322 023,87		12 190
2. Zinsaufwendungen			-4 924 291,06	23 397 732,81	-5 107
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-732,00				(-)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			-		-
b) Beteiligungen und Geschäftguthaben bei Genossenschaften			28 812,17		163
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			1 000 000,00	1 028 812,17	900
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				-	-
5. Provisionserträge			4 419 946,97		4 244
6. Provisionsaufwendungen			-386 021,68	4 033 925,29	-407
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				1 460 351,90	631
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen		63 075,00			(20)
9.				-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-6 734 484,23			-6 252
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-2 343 538,60	-9 078 022,83		-1 473
darunter: für Altersversorgung	-1 081 684,02				(-334)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-5 716 322,34	-14 794 345,17	-5 499
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-974 958,14	-2 170
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-317 894,84	-238
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-39 280,00			(-86)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			-4 382 778,84		-1 212
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			-	-4 382 778,84	-
15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-		-
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			306 390,00	306 390,00	45
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-
18.				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				9 757 235,18	9 470
20. Außerordentliche Erträge			-		-
21. Außerordentliche Aufwendungen			-		-
22. Außerordentliches Ergebnis				-	(-)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-3 660 379,86		-3 292
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-103 276,81	-3 763 656,67	-28
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-4 000 000,00	-4 000
25. Jahresüberschuss				1 993 578,51	2 150
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				1 993 578,51	2 150
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			-		-
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			-		-
				1 993 578,51	2 150
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			-650 000,00		-750
b) in andere Ergebnismrücklagen			-650 000,00	-1 300 000,00	-750
29. Bilanzgewinn				693 578,51	650

Wir nehmen Abschied

Wir trauern um unsere Verstorbenen und werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Artur Ambros, Klaus Angermayr, Maria Theresia Angermeir, Anna Baierl, Hans Bauer, Helga Luise Margarete Bauer, Rudolf Baumgartner, Barbara Baumgartner, Adolf Max Bedacht, Josef Behr, Walter Berger, Hildegard Betz, Helmut Blöchl, Franz Böhm, Karl Brandmüller, Erika Brandmüller, Rudolf Brunner, Fritz Bunk, Maria Chodora, Inge Elisabeth Drescher, Anna Eberl, Hans Ederer, Abdolhamid Eghbal Ketabtchi, Peter Jürgen Eich, Waltraud Agnes Erhardt, Gerhard Franz Faßler, Hermine Feichtmaier, Christine Feichtmeier, Hildegard Feyrer, Gottfried Foltas, Hermann Geiger, Michael Girschick, Katharina Goschy, Christa Maria Goßner, Anna Elisabeth Graf, Johann Gressmann, Zeno Gruber, Anna Gruber, Anna Gschwendtnr, Manfred Richard Hahner, Eleonore Hampel, Ilse Elfriede Hansen, Wolfgang Werner Egon Heider, Hermann Friedrich Heimgartner, Bernhard Willi Herzog, Petra Josefine Hoerl, Johann Hofberger, Thomas Anton Hofreiter, Gisela Johanna Hohaus, Michael Franz Hölzl, Magdalena Höpfl, Elfriede Huber, Hildegard Huber, Ingeborg Jahnel, Bertram Kagerl, Sigrid Dorothea Kaiser, Herbert Günter Kapfelsberger, Christian Johannes Karszt, Hildegard Kellerer, Maria Kettner, Hermine Kilmarx, Anna Maria Martha Klausnitzer, Kurt Karl Koller, Franz Borgias Krieger, Hermine Magdalena Krohn, Herbert Krojer, Anton Willibald Kunz, Katharina Langenäcker, Sabine Lieser, Irmgard Rosina Lößl, Leonore Louen-Mennes, Margot Maria Ludl, Rosemarie Ludwig, Johann Alois Mader, Nicholle Martin, Frieda Matanowitsch, Walter Medl, Margit Irmgard Mertl, Otto Neubauer, Hildegard Magdalena Neumaier, Johann Niebauer, Maria Niedermeier, Helga Maria Pasero, Hiltrud Peller, Waltraud Perl-Pfrang, Johann Pogatschar, Franz Peter Pollanka, Jens Pönitz, Peter Jakob Profanter, Ursula Helga Maria Prokuda, Margarethe Promberger, Anton Reindl, Gertrud Reindlmeier, Therese Reiner, Ursula Maria Reiß, Jakob Riedl, Anna-Maria Riepl, Harald Georg Rinkl, Karin Irene Sappel, Klaus Sauer, Hildegard Schenk, Emil Schimmele, Antonia Maria Schmid, Karl Helmut Schnauhüber, Johann Schneider, Friedrich



Kruzifix des Bildhauers Otto Zehentbauer – zu sehen in unserer Geschäftsstelle in der Lerchenau.

Günter Schneller, Otto Maria Schömann, Kurt Walter Schramm, Brigitte Schuster, Barbara Sedlmeir, Felicitas Seiler, Adelheid Sevenitz, Hedwig Barbara Siebert, Herta Agnes Spitzauer, Katharina Stahleder, Georg Staudinger, Marion Stein, Erna Stelzer, Angelika Stoiber, Dieter Karl Strehle, Maria Theresia Täumer, Irmgard Tins, Anna Ursula Toth, Alfons Voggenreiter, Christine Eleonore Wallner, Hildegard Wallner, Bernhard Dieter Weber, Petrus Canisius Wechsler, Cäcilie Weich, Franz Welt, Walter Wildgruber, Elsa Wimbauer, Irma Wimmer, Johann Josef Windschüttl, Josef Philipp Winterstein, Friedrich Wittmann, Max Hans Heinrich Wolf, Kreszenz Gertraud Wolfseder, Georg Wörl, Robert Zelinka, Paula Zelinka, Markus Zettl, Wolfgang Peter Ziegler, Renate Brigitte Zillich, Sofia Zultner.

